

Der Hoschtet-Hock

Der legendäre Hoschtet-Hock geht in die letzte Runde. Anita Wälchlis Hoschtet war der Schauplatz für das Männerchor-Fest, das jeweils mit einem feierlichen Gottesdienst begann.

Kurt Gerhard als Präsident des Männerchors und Anita Wälchli mit ihrer Tochter Christine und deren Partner Max Mesmer als Gastgeber gaben dem Hoschtet-Hock sein Gesicht: Der lauschige Hof, die Sonnenblumen in der Milchkanne, Festbänke, der Klang des vierstimmigen Männerchors, der Outdoor-Gottesdienst, der Duft von Grillfleisch und das kühle Bier – nur wer es erlebt hat, weiss, wie schön das ist. Am 11. August 2024 feiern wir ihn zum letzten Mal. Ein Interview mit Kurt Gerhard, dem Präsidenten des Männerchors und OK-Komitees, gibt uns etwas Einblick.

Kurt, seit wann gibt es den Hoschtet-Hock?

Es begann 1995 mit einem kleinen Hock der Männerchörer mit Freunden unter dem Vordach der Scheune. 1997 realisierten wir mit dem Männerchor einen gedeckten Vorplatz – ein ideales Festambiente mit dem plätschernden Hofbrunnen.

Was braucht es jeweils an Arbeit, damit der Hoschtet-Hock stattfinden kann?

Die Organisation beginnt weit im Voraus mit der Planung der Festwirtschaft, Infrastruktur, Unterhaltung sowie der Planung des Familien- und Kinderangebots. Am Freitag und Samstag vor dem Hoschtet-Hock beginnen die Einrichtungsarbeiten, sonntags der Auftritt und das Servieren, und am Montag folgt das grosse Aufräumen. Da muss ich mal meinen Sängerkameraden einen Dank aussprechen: Das klappt immer bestens.

Welche Lieder singt Ihr im Gottesdienst besonders gerne?

Zu unseren bevorzugten Liedern im Gottesdienst gehört die «Ode an Gott», auch als Appenzeller Landsgemeindelied bekannt, «Morgenfrühe» und «Frieden». Im zweiten Programmteil gehören «Weinland», «Aus der Traube Freundschaft» und «La Montanara» zu unseren Lieblingsliedern.



Die Kirche freut sich stets, mit den Ortsvereinen einen Gottesdienst zu gestalten. Welches wird der nächste Auftritt für den Männerchor in einem Gottesdienst sein?

An Auffahrt, 29. Mai 2025. Da feiern wir das 175-jährige Bestehen unseres Männerchors. Der Gottesdienst bildet den Auftakt zu den Feierlichkeiten, die vom 30.-31. Mai 2025 dauern. Es soll ein würdiges Fest für die Bevölkerung geben, mit eingeladenen Gästen und Chören aus der Region.

Gibt es sonst noch etwas, das du sagen möchtest?

Ich möchte Familie Wälchli danken für die stets gute Zusammenarbeit. Danke auch an die Kirchgemeinde Brittnau für die schönen Gottesdienste, teilweise mit Taufen und Einlagen. Und danke an die treuen Gäste sowie die Vereine und Chöre, die uns jeweils besuchten.

Vielen Dank für das Interview, lieber Kurt! Wir wünschen dir und dem Männerchor für die Zukunft Gelingen und Gottes Segen. ●

Silvia Bolatzki



Editorial

Geh aus mein Herz, und suche Freud

Wenn ich diese Zeilen schreibe, ist es zwar noch nicht Sommer, aber er steht vor uns. Die Blumen blühen in den Gärten. Die Geranien leuchten uns schon rot entgegen. Die Schwimmbäder sind geöffnet und warten auf badehungrige Gäste. Die Sommerferien haben viele geplant und freuen sich auf spannende Tage. «Es tut gut, dass es wieder wärmer geworden ist», sagt die Seniorin und geniesst die wärmende Sonne im Garten.

«Ach, mein Gott, wie wunderbar nimmt dich meine Seele wahr. Drücke stets in meinen Sinn, was du bist und was ich bin», heisst es in einem Lied von Paul Gerhard. Das Wunder der Natur soll auf unsere Seele abfärben.

Trotz allem Traurigen, gib's auch Grund zur Freude.

«Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deinen Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmückt haben.»

Es ist ein fröhliches, kraftvolles Lied, das Paul Gerhard 1653 kurz nach dem 30-jährigen Krieg geschrieben hat. Es beschreibt die Natur, den Sommer, seine Leichtigkeit, die Farben und Töne, ja sogar den besonderen Geruch in dieser Jahreszeit. Wichtig ist aber immer wieder die Verbindung zu Gott. Er ist fest davon überzeugt, dass sich Gott selber in dieser Pracht zeigt. Wir dürfen unser Herz und unsere Seele öffnen für die «göttliche Pracht». So sind wir verbunden mit dem Göttlichen.

Nehmen wir diesen Wunsch auf: «Lass mich bis zur letzten Reis, an Leib und Seele grünen». ●

Bernard Kaufmann

Einkehrtag in Riehen

Samstag, 14. September 2024 im Diakonissenhaus Riehen

In einer Zeit der Hetze und Informationsflut gönnen wir uns einen Tag der Ruhe. Wir erleben einen Tag der Stille und Einkehr, der Begegnung mit Gott und miteinander, einen Tag des Empfangens.

Begleitung durch Silvia Bolatzki, biblischer Impuls von Schwester Brigitte Arnold, persönliche Stille, Mittagslob, Mittagessen in der Stille, gemeinsamer Austausch und Zvieri.



Abfahrt Brittnau

08.45 Uhr Abfahrt ab Kirchplatz Brittnau. Wer möchte, kann vorher freiwillig am Morgengebet in der Kirche Brittnau teilnehmen (08.00-08.45 Uhr).

Kosten

CHF 80.- (wird am Einkehrtag eingezogen).

Infos / Anmeldung

Via QR-Code oder direkt bei Heidi Steffen anmelden:

079 589 27 80,

sekretariat@kirchebrittnau.ch



Silvia Bolatzki

Ferien/Abwesenheit

Silvia Bolatzki: 01.07.24–21.07.24

Simon Bühler: 13.07.24–04.08.24

So erreichen Sie uns

Pfarramt

Silvia Bolatzki

062 751 49 66

sbolatzki@kirchebrittnau.ch

Christoph Ramstein

062 508 14 24

chramstein@kirchebrittnau.ch

Jugendarbeit

Simon Bühler, 079 471 60 23

sbuehler@kirchebrittnau.ch

Sekretariat

Heidi Steffen, 062 752 11 47

sekretariat@kirchebrittnau.ch

Impressum

Reformierte Kirche Brittnau

Redaktion/Layout: Heidi Steffen

Fotos: Thomas Kreis, Heidi Steffen, zVg.

Druck: Effingermedien AG, Brugg



myclimate.org/01-24-653958



Gottesdienste und Anlässe

Sonntag, 07. Juli

Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche, Pfarrer Bernard Kaufmann

07.-12. Juli

Konfirmandenlager

in Arcegno TI, Sozialdiakon Simon Bühler und Team

Dienstag, 09. Juli

Friedensgebet

19.00 Uhr, Kirche, Pfarrer Bernard Kaufmann

Sonntag, 14. Juli

Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche, Pfarrer Rudolf Schmid

Sonntag, 21. Juli

Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche, Pfarrer Bernard Kaufmann, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 28. Juli

Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche, Pfarrerin Silvia Bolatzki

Sonntag, 04. August

Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche, Pfarrerin Silvia Bolatzki

Sonntag, 11. August

Gottesdienst am Hoschtet-Hock

10.00 Uhr, bei Familie Wälchli, Dorfstrasse 4, Pfarrer Christoph Ramstein, Männerchor Brittnau und Johanna Schneider, Zofingen

Dienstag, 13. August

Friedensgebet

19.00 Uhr, Pfarrerin Silvia Bolatzki

Sonntag, 18. August

Alive-Family-Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche, Sozialdiakon Simon Bühler, anschliessend Teilete

Mittwoch, 21. August

Boxenstopp – Wo Mamas auftanken

09.15 Uhr, Kirchengemeindehaus, Thema: «Notfälle im Haushalt» – mit Tobias Steffen, Silvia Bolatzki, und Doris Blunier

Sonntag, 25. August

Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche, Pfarrerin Silvia Bolatzki und Bruder Thomas Dürr (Christusträger Ralligen), anschliessend Kirchenkaffee

«Taufe»

16. Juni 2024

Yannik Wirth

Aus der Kirchenpflege

Wir bedanken uns herzlichst bei drei Mitarbeiterinnen, die unser Team verlassen haben.



- Katja Ulli nach 2 Jahren als Stellvertreterin des Kirchensgrists
- Evelyn Wernli nach 5 Jahren als Katechetin für den Religionsunterricht
- Monika Zollinger nach 6 Jahren als Hauswartin im Kirchengemeindehaus

Danke für euer grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit!

Die Nachfolger / Nachfolgerinnen stellen wir im nächsten Omega vor.

Christoph Lüscher